

PRESSEMITTEILUNG vom 19.09.2017

Nachfrage an Lehrern in Mangelfächern bleibt hoch

In Brandenburg werden insbesondere Lehrer für die Fächer Kunst, Musik, Sport, Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Physik sowie Wirtschaft-Arbeit-Technik benötigt. Diese Nachfrage in den sogenannten Mangelfächern wird sich auch in den kommenden fünf Jahren nicht ändern. Außerdem werden Lehrkräfte im sonderpädagogischen und berufsbezogenen Bereich gesucht. Das ist das Ergebnis einer kleinen Anfrage des SPD-Landtagsabgeordneten Wolfgang Roick anlässlich des neuen Schuljahres an die Landesregierung.

„Angehenden Studierenden ist die Nachfrage an Lehrern bewusst, allerdings stellen sie sich oft die Frage, welche Fächerkombinationen Zukunft haben“, begründet Roick seine Anfrage. In der Vergangenheit seien die Fächerkombination Deutsch und Geschichte oft als überproportional vorhanden beschrieben worden. Der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern sei auch in den nächsten Jahren unverändert hoch, weil zahlreiche Pensionierungen anstehen würden.

Aus der Antwort des Bildungsministeriums geht hervor, dass sich diese Mangelfächer auf die unterschiedlichen Jahrgangsstufen beziehen. Demnach sind im Grundschulbereich die Fächer Musik, Sport und Sachunterricht gefragt. Für die Sekundarstufe eins und zwei sind dies Chemie, Deutsch, Englisch, Mathematik, Musik, Physik, Sport und Wirtschaft-Arbeit-Technik. Für beide Bereiche werden außerdem Lehrer im Fach Kunst benötigt. Unterschiede zwischen den einzelnen Schulformen Oberschule, Oberstufenzentrum und Gymnasium gebe es hingegen nicht.